



Infos Juli 2017

## Annegret und Albrecht Hengerer

### Inhalt:

- ◆ Ankunft in Burundi.
- ◆ Empfang und Einführung
- ◆ Kirundi lernen.
- ◆ Fahren neu lernen.
- ◆ Schnell mal Millionär
- ◆ Einkaufen.
- ◆ Strom und Wasser ...
- ◆ Jugendarbeit.
- ◆ Allafrikan Retreat.
- ◆ Beratungsarbeit.
- ◆ Gebetsanliegen.



### Adresse:

ALBRECHT & ANNEGRET  
HENGERER  
B.P. 6300  
BUJUMBURA, BURUNDI  
Tel.: +257 22212760  
Handy.: +257 76176909  
Whats'up oder Telegram

**NEU:** [newsburundi.blogspot.com](http://newsburundi.blogspot.com)



Hier könnt Ihr uns unterstützen:  
Liebenzeller Mission, gem. GmbH  
Sparkasse Pforzheim  
Blz. 66650085 Kto. 3300234  
IBAN:  
DE27 6665 0085 000 3300 234  
Swift-Bic: PZHSDE66  
Zweck: Arbeit Hengerer



### Liebe Geschwister, Freunde und Bekannte,

Ein bewegender Moment, als wir am 2. Juli im Flugzeug nach Burundi sassen. Über 6 Monate haben wir auf diesen Moment gewartet. Durch die Hitze in Deutschland waren wir auch körperlich auf die Dauerwärme (20-35°C ganzjährig) in Burundi vorbereitet. Trotzdem lief der Schweiß in Strömen. In den letzten Tagen ist es dann kurzfristig auf 19-26°C abgekühlt. Das hat uns gut getan. Es ist hier gerade Winter d.h. Trockenzeit.

Wir hatten einen ganz tollen Empfang durch die Missionare und besonders durch die Kinder, Flaggenparade vor unserem Appartement eingeschlossen. Langsam kommt nun auch unsere Seele an und wir gewöhnen uns ein.

Eine besondere Hilfe ist es uns, dass wir mit Familie Biskup zusammen in der Zentrale der Mission in Bujumbura wohnen. Da kriegen wir auch Antworten auf unsere tausend Fragen und lernen, wie man sich hier gut benimmt.

Letzten Dienstag waren wir im Institut Français in Bujumbura zum



ersten Kirundiunterricht. Gleichzeitig durfte ich zum ersten Mal im Verkehrschaos mit dem Auto fahren. Neben den Vorfahrtsregeln, die in künstlerischer Freiheit angewendet werden, scheint das grössere Auto Vorfahrt zu haben. Seit letztem Wochenende gibt es sogar eine richtige Ampelkreuzung in der Hauptstadt, die funktioniert.

Glücklicherweise kann man hier eine Zeitlang mit dem internationalen Führerschein fahren, danach wird der burundische beantragt.

Spannend ist auch das **Einkaufen** in Burundi. Wir lernen wo es was zu welchem Preis gibt. Es gibt nicht immer alles. Bei einem offiziellen Wechselkurs von ca 1€ zu 2000 (BIF) sind wir beim ersten Umtausch **schnell mal Millionär geworden**. Unser **Schrank** hat uns aber schon 400.000 BIF (Burundische Francs) gekostet. Wir haben gelernt, dass man tagsüber auch **ganz gut ohne Strom** und manchmal auch **ohne Wasser** leben kann und wie man vorsorgt (Akku, Eimer, Gas – wenn es gerade welches gibt). Seit wir da sind gibt es auch wieder **genügend Benzin**. Die Preise beim Schreiner sind verhandelbar, für Weise in der Regel natürlich erhöht, es sei denn er spricht Kirundi. Das Bettgestell gab es für 160.000 BIF, dank Tabea und ihrem Verhandlungstalent.



Frühstück mit Maracujas, Amatumas, Mandarinen, Café und Brot.

## Wussten sie schon, dass in Burundi... ?

... die freundschaftliche Begrüßung mit angedeuteter Umarmung, Armklopfen und Handschlag stattfindet !

... der Brautpreis immer noch symbolisch in Kühen ausgehandelt wird !



Am Donnerstag waren wir beim **Jugendabend in Ruziba**. Gott lädt auch hier junge Leute zum Glauben. Sie hatten einen **super Chor**. Nächste Woche sind wir beim Jugendwochenende.

**Was sonst noch auf uns zukommt:** Eine Woche in einer burundischen Familie, Sprachtraining, eine Woche im Landesinneren um das ländliche Burundi kennenzulernen, Einführungen in Kultur, Kirche, Animismus, Denken und Leben ...

Mitte August sind wir nach Sambia zur **Allafrican Retreat** eingeladen. Wir freuen uns, dort alle Afrikamissionare der Liebenzeller Mission zu treffen.

**Ab September** soll Albrecht dann zur administrativen Beratung in der Chefetage der anglikanischen Kirche einziehen. Eine interessante und herausfordernde Aufgabe. Es ist angedacht auch zum französischen Gottesdienst zu predigen und in der seelsorgerlichen Begleitung mitzuarbeiten. **Ende des Jahres** gehen **Familie Biskup in Reisedienst**. Unser Kirundi sollte dann so gut sein, dass wir das Hauspersonal anleiten und die Missionszentrale eigenständig führen können. Danke fürs Drandenken.



Der neue Schrank wird geliefert!

**So wünschen wir Euch Gottes reichen Segen**

Eure

*Albrecht und Anneliese*

### Danksagen:

- ☞ für das gute Abschiednehmen in Deutschland
- ☞ für das bewahrte Ankommen in Burundi
- ☞ für den tollen Empfang und die intensive Betreuung durch Familie Biskup
- ☞ für die ersten guten Erfahrungen

### Fürbitte:

- ☞ für das Einleben in einer neuen Kultur
- ☞ für das Sprachlernen
- ☞ für unsere Unterstützung
- ☞ für die Beratungs- und Seelsorgetätigkeit
- ☞ für die Zeit der Abwesenheit und den Reisedienst von Familie Biskup